

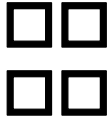


► **Nr. VO/2013/00102**
öffentlich

Lübeck, 15.01.2013

Bearbeitung: Patrik Jaacks (E-Mail: Telefon:)

**Protokollauszug aus der Niederschrift der Bauausschusssitzung
vom 19.11.2012;
Beteiligung von Kindern und Jugendlichen Auftrag aus der
Bürgerschaft vom 30.08.2012, Punkt 8.1 mit Drs. Nr. 983**



Auszug aus der Niederschrift - öffentlicher Teil -

der 75. Bauausschusssitzung vom 19.11.2012
im Foyer des Fachbereich 5 - Planen und Bauen -

6.0 Anfragen, Anregungen und Verschiedenes

6.3 Anträge

6.3.2 Beteiligung von Kindern und Jugendlichen Auftrag aus der Bürgerschaft vom 30.08.2012, Punkt 8.1 mit Drs. Nr. 983 ** vertagt am 22.10.2012 TOP 6.3.9 und 05.11.2012 TOP 6.3.3

1. *Der Bürgermeister wird aufgefordert, auf der Grundlage der §§ 16 a (2) und 47f der Gemeindeordnung Lübecker Jugendliche innerhalb der nächsten sieben Monate zu einer "JugendeinwohnerInnenversammlung" einzuladen.*
2. *Der Lübecker Jugendring e.V. ist in die Planung, Beratung und Umsetzung einzubinden.*
3. *Jugendliche erhalten die Möglichkeit analog der EinwohnerInnenversammlung ihnen wichtige Themen und Belange zur Behandlung in die Bürgerschaft einzubringen. Hierüber wird im Vorwege ausführlich informiert.*
4. *Es soll auch thematisiert werden, wie Kinder und Jugendliche sich in der Hansestadt Lübeck vertreten und beteiligt fühlen und ob es Verbesserungsvorschläge gibt.*
5. *Die Jugend (StadtschülersprecherIn) ist im Jugendhilfeausschuss häufig nicht vertreten. Es soll hinterfragt werden, woran dies liegt.*

Die Bürgerschaftssitzung möge ferner beschließen

6. *In der heutigen Bürgerschaftssitzung soll berichtet werden, wie die Kinder- und Jugendbeteiligung bei dem Umbau des Jugendzentrums Burgtor vollzogen wurde.*
7. *Der Bereich Stadtverkehr wird gebeten darzustellen, in welcher Weise und in welchem Umfang die Kinder- und Jugendbeteiligung bei der Liniennetzoptimierung stattgefunden hat.*

Frau Zielke teilt mit, dass man seitens der Hansestadt Lübeck persönlich auf den/die Schülersprecher/Schülervertretung zugegangen sei und eine Einladung an alle Schulen geschrieben habe. Man habe auch mit zwei Vertretern der Schulen gesprochen, jedoch könne man keine Beteiligung erzwingen, wenn entsprechende Reaktionen ausblieben. Sie bedauert in diesem Zusammenhang, dass es leider kein griffiges zuständiges Gremium gebe.

Herr Senator Boden fragt erneut an den Bauausschuss gerichtet nach, ob man sich der Haltung der anderen Ausschüsse zu diesem Antrag anschlieÙe. Demnach hätte die Verwaltung grundsätzlich eine Begründung zur Beteiligung von Kindern und Jugendlichen zu liefern und die Bauausschussmitglieder könnten dann im Einzelfall entscheiden, ob Sie der Vorlage in der entsprechenden Form zustimmen.
Man einigt sich auf die von Herrn Senator Boden geschilderte Handhabung.

Der Bauausschuss empfiehlt die Ablehnung des Antrags aufgrund inhaltlicher Erledigung einstimmig.

Ausgefertigt:

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'P. Jaacks', written in a cursive style.

Patrik Jaacks
Protokollführer

Lübeck, 26.11.2012